DEC 27 1894

Museums-Commission.

Den Vorsitz in der Kommission für das Naturhistorische Museum führte bis zum März des Jahres Herr Senator Dr. *Stammann*, sodann Herr Syndicus Dr. *von Melle*. Im Uebrigen bestand die Kommission aus den Herren Direktor Dr. *Bolau*, Dr. *J. Israel*, Dr. *H. B. Levy*, *G. H. Martens*, *F. G. Ulex* und dem Direktor.

Personal.

Von den wissenschaftlichen Beamten wurde Herr Dr. *Michaelsen* Ende Juli auf ein Jahr von seiner Thätigkeit am Museum entbunden, um eine wissenschaftliche Forschungsreise nach der Südspitze Amerikas zu unternehmen, zu welcher von hiesigen Gönnern und Freunden des Museums in dankenswertester Weise die Mittel zur Verfügung gestellt waren. Seine Obliegenheiten übernahm in Vertretung Herr Dr. phil. *L. Reh* aus Darmstadt. Als zeitweilige Hülfskräfte waren außerdem thätig die Herren Dr. *Rehberg*, Dr. *Ruland* und Dr. *Schäffer*.

Durch freiwillige Hülfsarbeit erfreuten uns die Herren Stud. *Bolau*, Stud. *Cansh*-St. Andrews, *O Semper*-Altona, Stud. *Sokolowsky*, Stud. *Steinhaus*, Dr. *Tornquist* und Stud. *Wibel*. Herr Professor *Noack*-Braunschweig arbeitete während eines mehrwöchentlichen Aufenthaltes an dem Spiritusmaterial der Nagetiere, während Herr Baron *von Berlepsch*-Münden die Bestimmung einiger Hundert Vogelbälge der Rockstroh'schen Sammlung übernahm. Allen diesen Herren sei für ihre ausgiebige Hülfe auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Aus der Reihe der technischen Beamten schied mit dem 1. April der Präparatorgehülfe *E. Lampe*, um einem Rufe als Präparator an das Polytechnikum in Karlsruhe zu folgen. Der Präparatorlehrling *B. Kuhl* musste mit Beginn des Sommers wegen Lungenkrankheit beurlaubt werden und erlag am 25. Oktober d. J. seinem Leiden. —

Das Aufsichtspersonal wurde durch Anstellung eines Hausdieners und eines Nachtwächters vervollständigt.

Bibliothek.

Die Bibliothek des Museums hat im Laufe des Jahres um 1072 Nummern zugenommen, von denen 179 durch Kauf, 893 durch Tausch oder Geschenk erworben wurden. Unter den Ankäufen, deren Wert sich auf rund ℳ 2500,— beziffert, sind namentlich einige größere Reisewerke zu nennen, wie Voyage of the „Beagle“ round the world 1832—36, Kongl. Svenska Fregatten „Eugenies“ Resa, Udbytte af Kanonenbåden „Hauchs“ Togter 1883—86, Weber, Zoologische Ergebnisse einer Reise in Niederl.-Ostindien 1890—93, Ergebnisse der Plankton-Expedition der Humboldt-Stiftung etc. Der Wert der getauschten und geschenkten Bücher beträgt ℳ 3944,—. Unter den Geschenken sind hervorzuheben: 25 Bände des Cabanis'schen Journals für Ornithologie von Herrn *G. H. Martens*, Ergebnisse der deutschen Polarexpeditionen 1882/83 von Herrn *E. Stender*, Jahresberichte der ornithologischen Beobachtungsstationen im Königreich Sachsen Jahrgang 1 bis 6 von Herrn Hofrat *A. B. Meyer*, die zoologische Bibliothek des Herrn Dr. med. *C. Gottsche sen.* von Fräulein *Wilhelmine Gottsche*.

Ein Schriftenaustausch wurde neu vereinbart mit dem Australian Museum in Sydney, dem Zoologischen Museum in Dundee, der Fysiographiske Forening in Christiania und der Kommission für die Landesdurchforschung Böhmens.

Instrumente.

An Instrumenten wurden neben einer größeren Zahl anatomischer Instrumente und Werkzeuge drei Demonstrationsmikroskope von Klönne und Müller in Berlin, sowie einige Diamanten für technische Zwecke angekauft. Aus dem Nachlasse ihres Vaters überwies uns Fräulein *W. Gottsche* drei wertvolle Mikroskope und ein Simplex.

Vermehrung der Sammlungen.

In der zoologischen Abteilung ist ein Gesamt-Zuwachs von 5513 Nummern in etwa der dreifachen Anzahl von Exemplaren zu verzeichnen. Der bei weitem größte Teil derselben — 4799 Nummern — ist dem Museum als Geschenk, im Werte von ungefähr ℳ 8624,—, zugegangen; 580 Nummern wurden durch Kauf, 134 durch Tausch erworben. Der Gesamtwert der zoologischen Eingänge beziffert sich auf ℳ 11 200,—.

Von größeren Ankäufen seien erwähnt: 700 Stück Mikrolepidopteren, 500 Ichneumoniden, 400 Landschnecken, größere Kollektionen von Orthopteren, Somalisäugetieren, Paradiesvögeln, durchsichtigen Meerestieren aus Neapel, biologischen Präparaten, eine Sammlung von Ceylontieren, ein seltener Hai der Nordsee (Laemargus borealis), ein riesiger Rhinocerosmagen.

Für die Geschenke ist in den Tageblättern bereits der gebührende Dank abgestattet worden. Hier mögen nur die wichtigsten derselben kurz erwähnt werden:

Vom Auswärtigen Amt in Berlin 83 Vogelbälge, Eidechsen, Mollusken, 152 Insekten aus deutschen Schutzgebieten; von dem Kgl. Zoologischen Museum in Berlin 67 Vogeldoubletten der Stuhlmann'schen Sammlungen und 104 Bälge der Emin-Expedition; von Herrn Direktor *Ch. Bock*-Mona bei Portorico eine umfangreiche und wertvolle Sammelausbeute mariner Tiere von dort; von Herrn *C. Bosse* Sammelausbeute (Vogelbälge, Insekten, Spinnen, Skorpione, Würmer) von Nossibé; von Herrn Dr. med. *H. Brauns*, Teil der Sammelausbeute seiner wiederholten Reisen nach Westafrika, darunter circa 250 Insekten, prächtige Termitenbauten und etwa 90 weitere biologische Präparate, Myriopoden, Spinnen, Krebse, Würmer, Fische, Reptilien etc.; von Herrn *H. W. Dieckmann jun.* ein Balg des seltenen Canis alpinus Pall. aus dem Amurlande und zahlreiche Insekten ebendaher; von Herrn *Fr. Dömmling* marine Sammelausbeute von Kellenhusen an der Ostsee, sowie mehrere Hundert Insekten, Schnecken, Krebse etc. aus Kissingen; von Herrn Dr. *H. Driesch* 44 Polychaeten von Ceylon; von Sr. Exellenz Dr. *Emin Pascha* verschiedene Vogelbälge aus Ostafrika; von Herrn Dr. *W. Fischer*-Bergedorf Amphipoden und Tunikaten der Kieler Bucht; von Herrn *Henry Fischer*-Wari, Westafrika, 2 Gläser mit Insekten, Spinnen und Tausendfüßen vom Forcados River; von Herrn Kapitän *Fokkes* 1 vorzügliches Exemplar von Septaria gigantea; von Herrn *H. Fockelmann* zwei seltene Steißhühner, eine Springmaus; von Herrn *W. Framhein* Sammelausbeute von Zanzibar; von Herrn *C. Freesen* 147 einheimische Rhynchoten; von Herrn *H. Friese*-Oppenau 12 Rubusstengel mit Bienennestern; von Herrn *L. Graeser* 28 ostsibirische und zentralasiatische Insekten; von Herrn *J. H. F. Grimm* 2 weiße Seehunde von Grönland; von Herrn *G. F. Guttery* 24 Vögel von Südafrika; von Herrn *F. W. Hagan* eine reichhaltige Sammlung (525 Arten in 1018 Exemplaren) Insekten von Venezuela; von Fräulein *Chr. Hagenbeck* 3 Papageien; von Herrn Konsul *F. Hernsheim* 115 Käfer von Neubritannien; von Herrn Kapitän *J. G. von Holten* 3 Tintenfische; von Herrn *J. Itzerodt* einheimische Säuger, Vögel, Nester und junge Vögel; von Herrn *A. Keitel* 18 gut präparierte Vogelbälge aus Mexiko; von Herrn Dr. med. *Fr. Koch* 32 Insekten und Spinnen vom Congo; von Herrn *Fr. Koenike*-Bremen 19 wertvolle Präparate von Wassermilben; von Herrn Kapitän *A. Krech* Sammelausbeuten seiner Reisen nach Westindien; von Herrn Professor Dr. *W. Kükenthal* ein vollständiger Satz der Molluskenausbeute seiner Expedition nach Ost-Spitzbergen; von Herrn *F. Laeisz* 5 Säugetierfelle von Guatemala; von Herrn Kapitän *Langerhannsz* Sammelausbeuten seiner Reisen nach Südamerika; von Herrn *Tuisco Lenz* 263 vorzüglich

präparierte Repräsentanten der Vogelfauna von Japan; von Herrn Maschinist *Luke* zahlreiche Insekten, Reptilien etc. von Westafrika; von Herrn Dr. *Lutz*-Honolulu interessante Sammelausbeute mariner Tiere von den Sandwichinseln; von Herrn *G. H. Martens* zahlreiche Conchylien von den Normannischen Inseln; von Herrn *Ed. Lorenz Meyer* Comatuliden, Alcyoniden, Krebse etc. von Kwala Cassai auf Malakka; von Herrn *John A. Meyer* Haut und Skelett eines 14-tägigen Walfisches, ein weißer Seehund; von Herrn *O. Oehlerking* Sammelausbeute von Zanzibar; von Herrn Graf *von Oeynhausen*-Brahlstorf alte und junge Wildkaninchen, verschiedene Raubvögel; von Herrn *Max O'Swald* verschiedene Seetiere und Insekten von Westindien; von Herrn Schiffsoffizier *Paeßler* außergewöhnlich reiche Sammelausbeute seiner Reise nach Südamerika; von Herrn *G. Platzmann* ein Seewolf aus der Nordsee; von Herrn *Pohlmann* wirbellose Tiere von Madagaskar; von Herrn *L. Roediger* und Dr. *R. Schütt* eine große Anzahl Regenwürmer von Funchal; von Herrn *A. Sauber* 680 einheimische Insekten, vornehmlich Rhynchoten und Hymenopteren; von Herrn *H. de Saußure*-Genf 10 Typen seiner Orthopterensammlung aus Afrika; von Herrn *J. Schedel* 25 Borstenwürmer aus Südjapan; von Herrn *A. L. Schrader* 240 Insekten und einige Gorgoniden von Australien und Shanghai; von Herrn *James Scott* 9 ausgestopfte, bei Hamburg geschossene, seltene Schwimmvögel; von Herrn *E. Stender* 22 Entwicklungsstufen von Rana arvalis, 2 heimische Vögel; von Herrn *H. Strebel* 9 Vogelbälge aus Mexiko; von Herrn Dr. *Studentkowsky* Reptilien, Krebse, Tausendfüße aus Afrika; von Herrn Dr. *Fr. Stuhlmann* die Reptilien, Amphibien, Neuropteren und Rynchoten seiner zweijährigen Forschungsreise in Ostafrika, mit vielen neuen Arten; von Herrn *J. Timm* ein im Fleeth beim Klingberg gefangener Seehund; von Herrn *E. Unbehagen* ein Seeadler von Island; von Herrn Dr. *O. Warburg* 17 Vogelbälge, 2 Marder von Java; von Herrn *H. Westphal* ein Bau von Meliponen; von Herrn Inspektor *W. Wiechmann* 4 prächtige Antilopengehörne, ein Hippopotamus-Schädel; von Herrn *F. Wiengreen* ein Gürteltier; von Herrn *E. Wiese* anatomische Präparate vom Finnwal und Kabljau; von Herrn *O. Wiesener* Bienen, Wespen und deren Nester vom Congo; von Herrn *C. Woermann* ein Gorilla; von der Zoologischen Gesellschaft durch Herrn Direktor *H. Bolau* 61 Säugetiere, 41 Vögel, 13 niedere Wirbeltiere, 8 Gliedertiere und Würmer.

Die mineralogische Abteilung erhielt einen Gesamtzuwachs von 2243 Nummern, von denen 158 durch Kauf, 1420 durch Geschenk, 665 durch Sammeln erworben wurden. Der Wert der Zugänge beziffert sich auf 3930 ℳ, wovon 2068 ℳ auf die Geschenke entfallen.

Von den Ankäufen sind eine Sammlung von chilenischen und bolivianischen Silbererzen, eine Anzahl silurischer Gigantostraken von der Insel Oesel, sowie die Erwerbung einzelner wertvoller hiesiger Lokalsuiten hervorzuheben.

Von der Reihe der Geschenke seien erwähnt: Von Herrn *Ricardo Bahr* 13 chilenische Erze; von Herren *Brand* und *Ancker* eine größere Anzahl wertvoller Tertiärgeschiebe; von Herren *Deseniß* und *Jacobi* zahlreiche Bohrproben von Eimsbüttel, Winterhude, Rothenburgsort und Nienstedten; von Herrn *H. W. Dieckmann jr.* Gold aus dem Amurlande, sowie eine größere Anzahl wertvoller Versteinerungen aus der oberen Kreide vom Kap Din auf Sachalin, welche derselbe auf unsere Bitte daselbst hat sammeln lassen; von Herrn Apotheker *Frucht*-Ahrensburg zahlreiche Geschiebe aus dortiger Gegend; von Herrn Dr. *Gilbert* wertvolle Mineralien aus Chile, Argentinien und Kanada, sowie Versteinerungen von Lüneburg; von Herrn *J. Gillis*-Petersburg russische Chromerze und Kaliumchromat; von Herrn *C. J. Hackmack* 5 Stücke versteinertes Holz und einige Mastodon-Reste aus Mexiko; von Herrn *J. Hadenfeld*-Beringstedt zahlreiche Litorina litorea aus dem dortigen Diluvium; von Herrn Dr. *Kindt*-Ahrensburg ein trefflich erhaltener Ammonit aus einer Liaskugel; von Herrn Dr. *Moberg*-Lund 3 Olenellusreste aus Schonen; von Herrn Amtsgerichtsrat *Müller*-Kiel 2 Platten eines Eocängeschiebes von Ellerbeck; von Herrn Stud. phil. *Oetling*-Leipzig 30 Versteinerungen aus dem Zechstein von Gera; von Herrn Direktor *Paul* 14 Mineralien und Versteinerungen; von Herrn *E. Rickmann* schöne Granaten im Granulit von Lysekil; von Herrn Pastor *Schroeder*-Itzehoe eine große Zahl auserlesener Versteinerungen aus Kreide und Tertiär von Lägerdorf und Itzehoe; von Herrn Dr. med. *Sprengell*-Lüneburg Belemnites minimus aus dem Gault vom Zeltberge; von Herrn *J. H. Statham* eine Sammlung von 600 Versteinerungen aus allen Formationen; von Herrn Lehrer *Steusloff*-Neubrandenburg 20 Geschiebe aus dortiger Gegend; von Herrn *Th. Tietz*-Hamburger Wald eine große Lias-Kugel von Ahrensburg; von Herrn *Trummer jr.* eine größere Sammlung seltener Versteinerungen von Langenfelde; von Herrn Dr. *C. Weber*-Hohenwestedt zahlreiche Cratopleurasamen aus interglacialem Torf bei Grünthal, 3 Erdarten aus Westholstein; von Herrn *F. Wiengreen* Kupfer vom Oberen See, sowie versteinertes Holz und ein Mastodonzahn aus Argentinien; von Herrn *Ferd. Worlée* 9 diverse Mineralien.

Inventar.

Zum Zwecke der Feuerversicherung wurde im Laufe des Jahres eine vollständige Neuabschätzung des gesamten Inventars und Mobiliars

des Museums vorgenommen. Als Endwerte derselben ergaben sich für den 31. Dezember 1892 folgende Zahlen:

		Wert:
1. Zoologische Abteilung	ℳ	722 902,—
2. Mineralogische Abteilung	„	98 027,—
3. Bibliothek	„	68 736,—
4. Sonstiges Inventar	„	18 681,—
5. Mobiliar	„	379 465,—
Summa	ℳ	1 287 811,—

Benutzung des Museums.

Die Zahl der Besucher des Museums während des verflossenen Jahres während der einzelnen Monate ergiebt sich aus folgender Übersicht:

Januar	14 205
Februar	16 280
März	13 965
April	27 750
Mai	15 185
Juni	18 515
Juli	15 365
August	10 957
September	665
Oktober	5 855
November	9 950
Dezember	7 480
Summa	156 172 Personen.

Unter Zurechnung der Besucher des Eröffnungsquartals 1891 haben demnach in den ersten fünf Vierteljahren rund 253 000 Personen das Museum in Augenschein genommen.

Von 53 auswärtigen Gelehrten, welche im Laufe des Jahres das Museum besuchten, benutzten 9 auf längere oder kürzere Zeit die Räume desselben zu speziellen Studienzwecken. Außerdem erhielten 4 einheimische Herren die Erlaubnis zum Arbeiten im Museum. Der hiesigen Gewerbeschule wurde, wie früher, an Sonntagen die Benutzung des kleinen Hörsales und der Museumsobjekte für den Zeichenunterricht gestattet. Außerdem sind die Hörsäle dem Naturwissenschaftlichen Verein für seine botanischen und zoologischen Gruppensitzungen, sowie dem Hamburgischen Bezirksverein der deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie für seine wissenschaftlichen Sitzungen zur Verfügung gestellt.

Verkehr mit auswärtigen Instituten und Gelehrten.

Den Herren Baron *von Berlepsch*-Münden, Dr. *Bürger*-Göttingen, Dr. *Brandes*-Halle, Professor *Chun*-Breslau, Geheimrat *Ehlers*-Göttingen, Professor *von Graff*-Graz, *F. Koenike*-Bremen, *F. Kohl*-Wien, Dr. *von Linstow*-Göttingen, *P. Matschie*-Berlin, Sanitätsrat Dr. *Pagenstecher*-Wiesbaden, *A. Poppe*-Vegesak, *V. von Roeder*-Hoym, Dr. *Seidlitz*-Berlin, *B. Sharpe*-London, Professor Dr. *Spengel*-Gießen, Dr. *Weltner*-Berlin wurden Sammlungsteile zur Bestimmung oder zu wissenschaftlichen Arbeiten übersandt. Ein Tauschverkehr fand statt mit den Museen zu Kopenhagen und Stockholm, sowie mit verschiedenen Privaten. Zur Bestimmung resp. wissenschaftlichen Bearbeitung gingen ein die Skorpione der Museen zu Dresden, Leyden und München, sowie Sammlungsteile der Emin Pascha-Expedition vom Kgl. Museum zu Berlin. Letzteres erhielt bestimmungsgemäß die Reptilien- und Amphibiendoubletten der Stuhlmann'schen Reiseausbeute.

Sammelkisten wurden ausgegeben an die Herren Direktor *Ch. Bock*-Mona, Dr. *Brauns,* Lehrer *Crystaller*-Kamerun, *R. Glaeser*-Baranquilla, *E. von Jeß*-Maracaibo, *Klemmer,* Dr. *Kohlhaas,* Maschinist *Luke,* Dr. *Michaelsen,* Schiffsoffizier *Paeßler, H. Pechner,* Dr. *Rehberg*-Callao, Dr. *Roeder,* Professor *Sievers, Ad. Wiechmann.*

Arbeiten im Museum.

In der Schausammlung wurde zunächst die Revision eines großen Teiles der Etiketten durchgeführt, die anatomische Sammlung, wie die Nord- und Ostseefauna nach Möglichkeit ergänzt und die Besetzung vier neuer Schauschränke mit Zusammenstellungen über nützliche und schädliche Tiere, über Entwicklung, Symbiose, Schutzmittel und Variation der Tiere in Angriff genommen. Auch eine Sammlung von Hühner- und Taubenrassen wurde begonnen und erfreute sich lebhafter Unterstützung seitens der hiesigen Züchter.

Als Hauptaufgabe des laufenden Jahres mußte indeß die endgültige Aufstellung der wissenschaftlichen Hauptsammlung angesehen werden, an deren Ordnung seit den Tagen des Umzuges, wo für die Unterbringung lediglich der gerade verfügbare Raum maßgebend gewesen, nicht wieder hatte gearbeitet werden können. Neben diesen großen Umstellungsarbeiten, welche unter anderen das gesamte Spiritusmaterial des Zwischengeschosses betrafen, erforderte namentlich die Neuabschätzung des Wertes der nach Hunderttausenden von Objekten zählenden Sammlung während der letzten Monate des Jahres einen nicht unerheblichen Zeitaufwand. Was die Arbeiten an den einzelnen Tiergruppen anlangt, so wurde bei den Säugetieren der vorhandene Katalog ergänzt, und das umfangreiche Spiritusmaterial neu etikettiert übersichtlich im Zwischengeschoß aufgestellt. Von der Hauptsammlung der Vögel wurden etwa 4000 Nummern in ihren Be-

stimmungen revidiert und mit neuen, der Nomenclatur des Britischen Katalogs entsprechenden Etiketten versehen. Dasselbe geschah mit einem Teil — 4200 Nummern — der Vogelbälge, für welche außerdem ein bis zum 20. Bande des Britischen Katalogs reichender Konzeptkatalog angefertigt werden konnte.

Von niederen Wirbeltieren sind gegen 900 Nummern neu bestimmt, katalogisiert und in die Sammlungen eingeordnet, von dem Spiritusmaterial der wirbellosen Tiere über 6000 Nummern der Vorräte in Einzelgläser verteilt, nach Familien und Gattungen vorläufig bestimmt und der Hauptsammlung eingereiht. Die mehrere Tausend Nummern umfassenden Semper'schen Landmollusken wurden ebenfalls eingereiht, die bis dahin bearbeiteten Würmer katalogisiert. In der Abteilung der Insekten sind weitere 325 Schiebladen mit Lepidopteren in die Normalaufstellung gebracht, gegen 70 Kästen mit Hymenopteren von Schimmel gereinigt, etwa 3000 Insekten neu gespießt und gespannt. Das Spiritusmaterial der Insekten wurde neu geordnet, die Sammlungen der Acridier und Mikrolepidopteren mit zahlreichen neuen Bestimmungen versehen und eine größere Reihe von Präparaten für Vorlesungszwecke fertig gestellt.

Vom technischen Personal sind außerdem 93 Säuger und 71 Vögel ausgestopft oder zu Balg gemacht, 63 anatomische Präparate, 25 Skelette und 31 Schädel fertig gestellt, sowie zahlreiche Säugetiere auf neue Postamente gesetzt.

An wissenschaftlichen Publikationen seitens der Beamten sind erschienen:

Kraepelin, K.: Die deutschen Süßwasserbryozöen. Eine Monographie. II. Entwicklungsgeschichtlicher Teil, mit 5 Doppeltafeln, in den Abhandl. d. Naturw. Vereins-Hamburg Bd. XII.

Pfeffer, G.: Die von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann in Ostafrika gesammelten Reptilien und Amphibien, mit 2 Tafeln, im Jahrbuch der Hamb. wissensch. Anstalten Jahrg. X Heft 1.

Michaelsen, W.: Terricolen der Berliner Zoologischen Sammlung, I und II, mit 2 Tafeln, im Arch. f. Naturgesch., Jahrg. 1891—92.

Außerdem wurden über das Material des Museums folgende Arbeiten veröffentlicht:

Fischer, W.: Übersicht der von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann auf Zanzibar und an der gegenüberliegenden Festlandsküste gesammelten Gephyreen, mit 1 Tafel, im Jahrb. d. Hamb. wissensch. Anstalten IX, 2.

Fischer, W.: Über Sipunculus indicus, mit 1 Tafel, ebenda X, 1.

Koenike, F.: Die von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann etc. gesammelten Hydrachniden, mit 3 Tafeln, im Jahrb. d. Hamb. wissensch. Anst. X, 1.

v. Linstow: Helminthen von Südgeorgien, mit 3 Tafeln. Ebenda IX. 2.

v. Roeder, V.: Die von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann etc. gesammelten Dipteren. Ebenda X, 1.

Die öffentlichen, zahlreich besuchten Vorlesungen des Direktors handelten im Sommersemester über Anatomie und Systematik der Vögel, im Winter über die luftathmenden Gliedertiere, die des Kustos für Zoologie im Sommer über Amphibien und Fische, im Winter über Krebse und Mollusken.

In einem Kriminalfalle wurden der Staatsanwaltschaft zwei Gutachten erstattet.

Mineralogische Abteilung.

In der mineralogischen Abteilung sind die Krebse und Wirbeltiere der Schausammlung fertig gestellt. Die wissenschaftliche Hauptsammlung der Mineralien und teilweise der heimischen Lokalsuiten wurde in die Schubladenreihen unter den Schauvitrinen eingeordnet, der Gesamtwert der Abteilung zum Zwecke der Feuerversicherung neu geschätzt. Die Cephalopoden der paläontologischen Sammlung erfuhren eine Revision in ihren Bestimmungen. Zahlreiche Geschiebe wurden auf 15 Exkursionen des Kustos in der näheren und weiteren Umgebung Hamburgs eingesammelt.

Auf Requisition der Baubehörde untersuchte der Kustos für Mineralogie die Thonlager zu Havelberg, Itzehoe, Glinde, Brunsbüttel, Wischenbruch, Lauenburg, Weethe und Assel auf ihre Beschaffenheit und wahrscheinliche Ergiebigkeit; auch wurde derselbe mit der Oberaufsicht und Revision der gesamten, während des 3. und 4. Quartals in Angriff genommenen staatsseitigen Brunnenbohrungen betraut. Zu wissenschaftlichen Untersuchungen im Auftrage der Geographischen Gesellschaft ist dem Kustos ein dreimonatlicher Urlaub seitens der Behörde gewährt worden.

Die Vorlesungen des Wintersemesters handeln über fossile Mollusken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Bericht für das Jahr 1892 Prof. Dr. Kraepelin. 3-11